

Forum Therapien und Soziale Arbeit

„Die spielen ja nur“- das Gesellschaftsspiel als ergotherapeutisches Mittel in der Psychiatrie

Jeder von uns kennt Spiele. Brett-, Karten-, Würfel- oder Rollenspiele, die Vielfalt ist gross. Alle sind sie individuell, teils kulturell, durch Generationen oder das Zeitalter geprägt. Spiele können ergebnis- als auch prozessorientiert ausgerichtet sein und je nach Spieltyp ist Wissen, Schnelligkeit, Strategisches Denken, Zusammenarbeit und/oder Kreativität gefragt.

In diesem Forum fokussieren wir uns auf Gesellschaftsspiele und gehen der Frage nach, durch was ein Spiel zum ergotherapeutischen Mittel wird und welche Aspekte es im Einsatz zu berücksichtigen gilt.

Spiele müssen auf die Patienten abgestimmt und somit möglichst zielgerichtet angeboten werden. Durch Beobachtung und Reflektion können nicht nur wichtige Erkenntnisse über die einzelnen Spielenden gewonnen werden, sondern auch über Dynamiken und Rollenverteilungen in der Gruppe.

Anhand konkreter Praxisbeispiele zeigen wir die Sinnhaftigkeit des Gesellschaftsspiels in der ergotherapeutischen Arbeit auf und gehen auf damit verbundene Ziele, Methoden und Indikationen ein.

Im Anschluss freuen wir uns auf einen Austausch.

Andrea Winkler
Leiterin Ergotherapie

Sigrid Stegner
Stv. Leiterin Ergotherapie

**Dienstag, 17. September 2019
12:00 - 13:00 Uhr
Seminarraum H2 01**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Freundliche Grüsse



Nadine Saxer
Vizedirektorin PTS
Leiterin Therapien und Soziale Arbeit